

Ich heiße Katerina Martincova und ich komme aus Tschechien und ich bin 18 Jahre alt. Ich besuche ein Gymnasium in meiner kleinen Stadt in Tschechien. Es hat ungefähr 350 Studenten. Ja, und ich besuche dieses Gymnasium schon siebtes Jahr. Ja, also, und ich bin dort sehr zufrieden.

Frage: Was darfst du an deiner Schule mitbestimmen?

Die Mehrheit machen die Lehrer, also der Lehrer, Lehrkörper, und wir Studenten können zum Beispiel die Theaterakademie mitbestimmen, weil wir selbst daran teilnehmen. Und dann auch unsere Klassenausflge, das finde ich sehr super, also wenn wir irgendwo hinfahren, h, möchten, machen wir einfach die Abstimmung und dann, ja, es funktioniert ganz liberale Schule, demokratisch, also das mag ich sehr.

Frage: Was würdest du an deiner Schule gerne mitbestimmen?

Ja..., es gibt ein paar Dinge, und zwar: Den Lehrplan. Manchmal in manchen Fächern, weil es einfach manchmal kontraproduktiv ist. Manche Fächer sind zu detailliert oder zu tief, kann man sagen und wir können damit aber [...] gar nichts machen. Aber auch nicht die Lehrer, also, das ist nicht, also, ihr Fehler, sondern kommt das aus dem Staat. Es ist, ja, ein Staatssystem und wir können damit nichts machen, aber wir würden das gerne machen. Wenn wir zum Beispiel eine Umfrage nach jedem Jahr bekommen, was uns gefllt, was finden wir unnötig oder nötig und so weiter. So, das würde ich gerne verändern. Ich mag Fremdsprachen sehr, sehr. Und ich finde die Bücher, die Lehrbücher nicht gut. Und ich kann damit aber gar nichts machen. Also ich würde das verändern: Dass die Lehrer uns nach jedem Jahr fragen, wie uns die Bücher gefallen haben und wenn nicht, dann könnten wir vielleicht an Beispiel, also, vorgeben oder vorstellen oder vorschlagen und dann könnten wir etwas verändern.

Frage: Warum, glaubst du, darfst du das nicht mitbestimmen?

Vielleicht wegen der Disziplina, aber dann würde so ein Chaos erscheinen und das wäre einfach zu kompliziert zu organisieren und jeder würde mit einer Idee kommen, mit seiner eigenen Idee und das wäre einfach zu viel für einen Lehrkörper oder für die Schule. Also das, ja, das ist der Grund, denke ich.